

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 60 (1955-1956)
Heft: 9

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vielerlei Tieren. Die über 60 gut gelungenen Schnappschüsse stammen von verschiedenen Photographen. Die Freude an diesem Büchlein wird auch nicht beeinträchtigt, wenn man ahnt, daß ein Teil der Bilder (allerdings der kleinere) durch geschicktes Zusammenfügen entstanden ist. Bei den meisten Fotos handelt es sich aber um herrliche Naturaufnahmen, welche die kleinen und großen Betrachter erfreuen werden. Das preiswerte kleine Buch eignet sich gut als Gabe für tierliebende Kinder. *ME*

Annie Winkler-Vonk: **Hannehen Kippekop.** Verlag Sauerländer, Aarau.

Das beste Verlagshaus typisch schweizerischer Jugendschriften hat ausnahmsweise auch eine holländische Kindererzählung für zehnjährige Mädchen herausgebracht. Recht nett erzählte Alltagserlebnisse in einer bescheiden lebenden Arbeiterfamilie nach dem Weltkrieg sind aneinandergereiht, von einem trockenen Aufenthalt am Meeresstrand unterbrochen. Der Springinsfeld mit dem Übernamen «Hühnerkopf» trägt viel Humor und Wärme in Herz und Haus, er wird unsren Kindern gefallen. Ob sie aber mit den poesielosen Versen und Bildern zufrieden sein werden? *O. Z.-R.*

Gian Bundi: **Märchen aus dem Bündnerland.** Bilder von A. Carigiet, Rascher-Verlag, Zürich.

Der weitaus größere Teil dieser neu herausgegebenen Märchen stammt aus dem Bündner Oberland, und am Schlusse sind noch einige aus dem Engadin stammende Märchen angefügt. Das Einführungswort zu diesem Buche verfaßte für die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde *E. Hoffmann-Krayer*; derselbe betont, daß mit dieser Märchenausgabe wertvolles Kulturgut einer sprachlichen Minderheit erschlossen werden soll. Die Märchen stammen meist aus der überlieferten Sagenwelt, und zum Teil ist es die vielleicht unbewußte Umgestaltung von Märchen deutscher Sprache. Die zahlreichen und schönen Illustrationen des Bündner Graphikers *Alois Carigiet* geben dem Buche einen ganz besondern Wert. Die Bilder verraten, daß es dem Künstler keine Mühe bereitet, in die Stimmungswelt der Märchen einzudringen. *ME*

Leza Uffer: **Die Märchen der Barba Plasch.** Illustriert von Corina Steinrisser. Atlantis-Verlag, Zürich.

Diese durch den Herausgeber, Prof. *L. Uffer*, gesammelten Märchen des phantasiebegabten Störschusters und letzten großen Märchenerzäh-

lers Barba Plasch erschließen ebenfalls rätoromanisches Gedankengut. Die Märchen sind zum Teil ganz eigenartig, und zum Teil enthalten sie ebenfalls bekannte Motive. Sehr wertvoll scheinen uns die angefügten Hinweise über die Herkunft und Verwandtschaft der Märchen, da ja ähnliche und gleiche Motive immer wieder auch bei andern Völkern zu finden sind. Die junge Bündnerin *Corina Steinrisser* hat die Märchen mit zum Teil gut gelungenen Illustrationen versehen, allerdings vermißt man in denselben etwas wie Märchenstimmung. Dies mag damit zusammenhängen, daß auch in einigen Märchen dieser Stimmungsgehalt, wie uns scheint, zu kurz kommt. *ME*

Am Schluß des Vorwortes weist der Herausgeber darauf hin, daß Barba Plasch mehr denn einmal gesagt habe: «Märchen sind nicht zum Lesen da, Märchen müssen erzählt werden, dann werden sie wieder lebendig.» In diesem Band und in den Märchen von Bundi ist viel Schönes zu finden, und man möchte wünschen, daß vor allem die Mütter wieder etwas mehr Zeit zum Erzählen finden könnten. *ME*

Cooper: **Lederstrumpf-Erzählungen.** Büchergilde Gutenberg, Zürich.

In schöner Ausstattung hat die Büchergilde dieses seit Generationen so beliebte Buch neu herausgegeben. Die Lederstrumpf-Erzählungen des nordamerikanischen Schriftstellers James F. Cooper wurden seit ihrem Erscheinen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer wieder von Knaben und Mädchen mit Spannung gelesen. Auch heute werden die Jugendlichen mit Freude den 5 Erzählungen aus dem Indianerleben: Der Wildtöter, Der letzte Mohikaner, Der Pfadfinder, Lederstrumpf, der Wildsteller, folgen. Das Buch enthält zahlreiche hübsche und schwungvolle Illustrationen von Harriet L. Klaiber. *ME*

Aebli und Pfenninger: **Rätsel und Spiele für viele.** Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Wer Kinder und Jugendliche beschäftigen will, sollte über einen großen Vorrat von Rätseln und Spielen verfügen. Dieses kleine handliche Buch wird ein guter Ratgeber sein. Es enthält aber auch zahlreiche lustige Proben und Aufgaben aus dem Gebiet der Technik, der Sprache, der Zahlen usw., so daß es die Jugendlichen auch zur Selbstbeschäftigung anregen wird. Es ist also ein Spielbuch für alle, die gerne lachen, denken, lernen und andere unterhalten wollen.

NEUE BÜCHER

Besprechung – ohne Verpflichtung – vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Dr. med. Theodor Bovet: Weg und Sinn. Führung durch die Lebensalter. 178 S. Verlag Paul Haupt, Bern.

Jerome Kaplan: Das Alter als soziales Problem. 182 S. Rascher-Verlag, Zürich.

Wilhelm Neuhaus: Der Aufbau der geistigen Welt des Kindes. 124 S.

M. J. Hillebrand: Zum Problem der Schulreife. 90 S.

Karl Mierke: Die Auslese für die gehobenen Schulen. 74 S.

Graefe und Heckhausen: Psychologische Forschung und praktische Erziehungshilfe. 41 S. Alle 4 Verlag Ernst Reinhardt, Basel, in der Schriftenreihe «Erziehung und Psychologie».

Fritz Müller-Guggenbühl: Amerikanische Schulen. 64 S. Heft 17 der Psychologischen Praxis. Verlag S. Karger, Basel.

Hans Zbinden: Schulnöte der Gegenwart. 151 S. Artemis-Verlag, Zürich.

Geschichte, Kultur- und Naturgeschichte, Geographie:

Julius Baum und Helga Schmidt-Glaßner: Zwölf deutsche Dome des Mittelalters. 72 S. Text, 175 Aufnahmen. Atlantis-Verlag AG, Zürich.

Bächinger/Fisch/Koller: Aus dem Leben der Bienen. Beihefte zu den Schweizer Realbogen. 31 S. Verlag Paul Haupt, Bern.

Max Senger: Irland, die seltsame Insel. 185 S. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Erzählende Literatur

Thomas Mann: Der Tod in Venedig. 364 S.

Henry Fielding: Tom Jones. Die Geschichte eines Findlings. 678 S.

Henry Castillou: Schicksal im Zwielicht. 247 S. Alle 3 Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Dichtung und Dramatik

Peter Hegg: Gedichte. Original-Holzschnitte von Franz Gertsch. 75 S. Eirene-Verlag, St. Gallen.

Bilder- und Jugendbücher

Esther Hosch-Wackernagel: Das lustige Männlein. 55 S. Drei-Eidgenossen-Verlag, Basel.

Rex Dixon: Pocomoto bei den Cowboys. Illustrationen von Hugo Laubi. 187 S. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Diverses

Johann Konrad Zellweger: Ein Armenschüler in Hofwil. 76 S.

Josef Maria Camenzind: Der Allora. 79 S. Beide Reihe: Gute Schriften.

Marga Müller: Wir daheim. Ein sonniges Buch zum Nachleben. 372 S. Verlag Josef Müller, München.

Gertrud Heß: Der menschliche Körper. 216 S. Reihe: «Leben und Wissen.» Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Hans Ruckstuhl: Kurz und klar! Träf und wahr! Eine Anleitung zu gutem Stil für die Hand des Schülers. 32 S. Verlag der Neuen Schulpraxis, St. Gallen.

Kurse und Veranstaltungen

Dritte internationale Lehrertagung. Zum drittenmal wird diesen Sommer, und zwar vom 16. bis 24. Juli, eine internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen stattfinden. Sie steht wiederum unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, der Société pédagogique romande und der Nationalen Unesco-Kommission. Die einen Vorträge und Aussprachen sind schweizerischer Kultur und Pädagogik gewidmet, während die anderen ausländische Schul- und Lebensprobleme betreffen. Es wird erwartet, daß sich wiederum Kolleginnen und Kollegen aller Schulstufen und zahlreicher Länder daran beteiligen werden. Die Tagungskosten (Unterkunft, Verpflegung und Kursbeitrag) betragen 80 Fr. Das Programm wird Mitte Februar veröffentlicht werden. Aus-

künfte und Anmeldungen durch die Redaktion der «SLZ», Postfach, Zürich 35.

Für das Organisationskomitee: Dr. W. Vogt

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1956/57 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (Schwererziehbare, Minderjährige, Geistesschwache, Sprachgebrechliche). Außerdem wird ein Abendkurs für im Amte stehende Lehrkräfte durchgeführt, dessen Besuch für Lehrer und Kindergärtnerinnen des Kantons Zürich subventioniert wird.

Kursbeginn: Mitte April 1956. Anmeldungen für den Vollkurs sind bis zum 20. März zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstr. 1. Die Anmeldungen für

